



Schutzkonzept der Coronar- Sportgemeinschaft Paderborn e.V. gegen sexualisierte und interpersonelle Gewalt im Sport

Inhalt

Vorwort

Positionierung

Ziele

Maßnahmen

Verhaltensregeln

Vertrauenspersonen

Vorwort:

Dieses Schutzkonzept richtet sich in erster Linie an unsere Herzsportteilnehmenden, unsere Übungsleiter*innen sowie unsere Vereinsmitarbeitenden. Dennoch gelten die hier festgelegten Verhaltensregeln und Werte gleichermaßen für alle anderen Personen, mit denen wir als Verein in Kontakt kommen.

Die Coronar-Sportgemeinschaft Paderborn e.V. bietet Sportangebote für Menschen mit koronarer Herzkrankheit, Herzinsuffizienz, nach einem Herzinfarkt oder ähnlichen Diagnosen an. Unsere Herzsportteilnehmenden sind überwiegend Menschen ab etwa 40 Jahren, vorwiegend Senioren. Da unser Verein keinen Herzsport für Kinder und Jugendliche anbietet, besteht kein direkter sportlicher Kontakt zu dieser Altersgruppe im Rahmen unserer Angebote.

Dennoch finden unsere Herzsportgruppen in öffentlichen Sportstätten statt, wo Begegnungen mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen anderer Vereine möglich sind. Deshalb fühlen wir uns verpflichtet, den Schutz dieser Personengruppen besonders zu beachten und verantwortungsvoll mit ihrer Sicherheit umzugehen.

Positionierung

Als Sportverein tragen wir eine besondere Verantwortung für die Sicherheit und das Wohlbefinden unserer Herzsportteilnehmer*innen (sowohl Mitglieder als auch Nicht-Mitglieder), unserer Übungsleiter*innen sowie aller haupt- und ehrenamtlich Tätigen im Verein. Die Coronar-Sportgemeinschaft Paderborn e.V. (im Folgenden kurz CSG genannt) verurteilt jede Form von Gewalt, Missbrauch und Diskriminierung in unserer Gesellschaft. Besonders betonen wir, dass wir sexualisierte Gewalt und Missbrauch an allen Menschen, insbesondere an Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen, entschieden ablehnen.

Sexualisierte Gewalt ist eine schwerwiegende Straftat, die in unserem Verein keinen Platz haben soll. Deshalb setzen wir uns aktiv für Prävention und Aufklärung ein, um ein Klima des Vertrauens und der Offenheit zu fördern. Unser Schutzkonzept gegen sexualisierte Gewalt umfasst unter anderem die Sensibilisierung aller Beteiligten, die Einführung klarer Verhaltensregeln und Handlungsanweisungen, sowie die Einrichtung von Anlaufstellen für Betroffene.

Es ist unsere Aufgabe, alle Personen im Verein für dieses Thema zu sensibilisieren und Strukturen zu schaffen, die größtmöglichen Schutz bieten. Ziel ist es, eine

Kultur des respektvollen Umgangs zu etablieren, in der Grenzüberschreitungen konsequent erkannt und geahndet werden. Wir legen großen Wert auf offene und transparente Kommunikation und bitten alle, Verdachtsfälle unverzüglich zu melden.

Präventiv gegen sexualisierte Gewalt vorzugehen, ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, die wir auch in unserem Verein ernst nehmen. Es geht darum, Risiken frühzeitig zu erkennen, Missbrauch zu verhindern und Betroffene zu unterstützen. Unser Ziel ist es, dass die CSG ein sicherer und geschützter Ort für alle Herzsportteilnehmenden, Übungsleiter*innen und Mitarbeitenden bleibt.

Abschließend möchten wir betonen, dass der Schutz vor sexualisierter Gewalt für uns oberste Priorität hat. Wir werden alles in unserer Macht Stehende tun, um diese Art von Gewalt zu verhindern und Betroffenen zu helfen. Wir sind uns unserer Verantwortung bewusst und setzen uns aktiv für die Umsetzung unseres Schutzkonzepts ein.

Unsere Ziele:

- Alle Beteiligten im Verein für das Thema sexualisierte Gewalt sensibilisieren.
- Sexualisierte Gewalt im Verein verhindern.
- Ein sicheres und geschütztes Umfeld für alle Herzsportteilnehmer*innen, Übungsleiter*innen sowie alle haupt- und ehrenamtlich Tätigen schaffen.

Unsere Maßnahmen:

- Schulungen für alle Beteiligten zum Umgang mit dem Thema sexualisierte Gewalt.
- Erstellung von Verhaltensregeln und Handlungsanweisungen für alle Herzsportteilnehmenden, Übungsleiter*innen sowie haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende.
- Einrichtung von Anlaufstellen für Betroffene und eines Beschwerdemanagementsystems.
- Einholung eines erweiterten Führungszeugnisses für alle im Verein tätigen Personen. Enthält dieses Einträge nach den § 171 bis 236 StGB schließt dieses die Beschäftigung in der CSG aus.
- Aufklärung aller Herzsportteilnehmenden, Übungsleiter*innen sowie aller haupt- und ehrenamtlich Tätigen über die Konsequenzen von sexualisierter Gewalt.
- Regelmäßige Überprüfung und Weiterentwicklung des Schutzkonzepts in einem kontinuierlichen Austausch zwischen Vorstand, Herzsportteilnehmenden, Übungsleiter*innen und allen Mitarbeitenden.
- Anpassung der Satzung und Richtlinien der CSG, damit das Schutzkonzept aktiv gelebt wird.

Verhaltensregeln der CSG zum Umgang mit allen Menschen

Unsere Verhaltensregeln sollen sicherstellen, dass sich alle Menschen bei uns wohl, respektiert und geschützt fühlen – egal ob Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Senioren, Menschen mit Migrationshintergrund, Menschen aller Geschlechter (m/w/d), mit oder ohne körperliche und geistige Beeinträchtigung oder mit besonderen Schutzbedürfnissen.

Wichtige Grundsätze:

- **Respekt:** Wir behandeln uns alle gegenseitig mit Respekt.
- **Gewalt:** Jede Form von Gewalt (z.B. körperlich, emotional, sexualisiert, sozial) und Diskriminierung (z.B. aufgrund von Alter, Geschlecht, Religion und Herkunft) ist untersagt. Auch unabsichtliche ausgeübte Gewalt wird thematisiert.
- **Körperkontakt:** Unnötiger Kontakt wird vermieden. Wenn Kontakt notwendig ist (z.B. bei der Blutdruckmessung oder Korrekturen bei Übungen), erfolgt dieser nur mit Einverständnis der unmittelbar beteiligten Personen.
- **Kleidung:** In den öffentlich zugänglichen Bereichen der Sportstätte (z. B. Eingangsbereiche, Flure, Trainingsflächen) ist auf angemessene Kleidung zu achten. Freizügige Bekleidung (z. B. nur in Unterwäsche) ist in diesen Bereichen nicht gestattet.
- **Sprache:** Sexuelle Anspielungen und nach diesen Grundsätzen unangemessene Äußerungen sind nicht erlaubt.
- **Persönliche Daten:** Der Umgang mit personenbezogenen Daten erfolgt stets unter Einhaltung der Datenschutzbestimmungen.
- **Social Media:** Die Grundsätze dieses Schutzkonzeptes gelten auch in digitalen Räumen, wie bspw. auf Social Media, in Messaging/ Chat-Gruppen und in Emails.
- **Aufmerksamkeit füreinander:** Wenn ungewünschtes Verhalten bemerkt wird, wende dich bitte an deine Übungsleitung oder unsere Vertrauenspersonen.
- **Sicherheit:** Alle Menschen im Verein sollen darauf vertrauen können, dass ihre persönlichen Grenzen respektiert werden und sie die Möglichkeit haben, ‚Nein‘ zu sagen – ohne Angst vor negativen Folgen.

Diese Regeln werden alle zwei Jahre überprüft und bei Bedarf angepasst. Für besondere Veranstaltungen können gesonderte Regelungen gelten.

Unsere Haltung:

Die CSG Paderborn e.V. verurteilt jegliche Form von Gewalt – sei es körperlich, seelisch oder sexualisiert. Verstöße gegen diese Regeln können disziplinarische Maßnahmen und rechtliche Konsequenzen nach sich ziehen.

Vertrauenspersonen

Unsere Vertrauenspersonen sind Ansprechpartner*innen für alle, die Unterstützung brauchen – besonders für Herzsportteilnehmende, Vereinsangehörige und Übungsleiter*innen.

Manchmal möchten Menschen Dinge nicht selbst ansprechen oder wissen nicht, an wen sie sich wenden sollen. Deshalb haben wir vertrauensvolle Personen benannt, die wissen, was zu tun ist. Besonders bei Verdacht auf sexualisierte Übergriffe oder wenn jemand etwas beobachtet oder vermutet, können Betroffene und Zeugen sich an diese Vertrauenspersonen wenden.

Unser Ziel ist, dass sich alle bei uns sicher und gut aufgehoben fühlen.

Marcus Stollhans (1. Vorsitzender der CSG)

Alter: 48

Beruf: Betriebswirt

Hobbys: Herzsport, Radfahren, Modellbau, Oldtimer

E-Mail-Adresse: m.stollhans@herzsport-paderborn.de

Franziska Siche-Pantel (Übungsleiterin der CSG):

Alter: 38

Beruf: Sportwissenschaftlerin

Hobbys: Nordic Walking, Gärtnern, ein gutes Buch auf dem Balkon

E-Mail-Adresse: f.siche-pantel@herzsport-paderborn.de